



Früher mit den hannoverschen Bands Orange und Venus In Pain auf der Bühne, jetzt solo mit seinem Projekt Joyful Sorrow: Torsten Grenz.

Freude an der Melancholie

Neuer Hannover-Act Joyful Sorrow mit Debüt

23. Dezember 2015, Von: Redaktion, Foto(s): Promo-/Pressefreigabe

Kurz vor Weihnachten bringt sich ein neuer Act aus der hannoverschen Musikszene ins Gespräch. Joyful Sorrow, das Solo-Projekt des früheren Orange-und Venus-In-Pain-Gitarristen Torsten Grenz. In den vergangenen Monaten hat Torsten an seinem Debütalbum „Alone“ gearbeitet, das am 18. Dezember erschienen ist. Joyful Sorrow geht es nach eigenen Angaben unter anderem darum, „die Freude an der Melancholie in Töne zu verwandeln.“

Joyful-Sorrow-Mastermind Torsten Grenz blickt auf eine fast 20-jährige Erfahrung als Musiker zurück. Von 1997-2003 spielte er bei der bekannten und regional erfolgreichen Grunge- und Alternative-Rock-Band Orange. Im Anschluss spielte er Gitarre bei der auch überregional aktiven Progressive-Metal-Band Venus In Pain. Zu deren Referenzen zählt unter anderem ein zweiter Platz beim Deutschlandfinale des weltweit ausgerichteten Emergenza-Bandwettbewerbs.

In Hannover waren Venus In Pain auch regelmäßige Gäste auf größeren, in früheren Jahren populären Indoor-Festivals wie dem Pflingstroch-Festival im Rockhouse oder dem DAS Metal, Alter!-Festival im MusikZentrum.

Für sein Solo-Projekt Joyful Sorrow und das kürzlich erschienene Debütalbum „Alone“ hat Torsten alle Songs selbst geschrieben, die Instrumente eingespielt und programmiert. Dabei bleibt er dem Rock treu, mal progressiv, manchmal eingängig und auch orchestral. Neben druckvollen Drums und Gitarren finden sich in den Songs auch „perlende Synthies“ und „sphärische Soli“, wie es die

Künstlerinfo beschreibt.

Live solo mit Gesang und Akustikgitarre

Interessant in diesem Zusammenhang: Für Live-Konzerte soll das Joyful-Sorrow-Material neu arrangiert werden, so dass die Songs solo mit Akustik-Gitarre und Gesang auf die Bühne gebracht werden können.

Nach einigen Jahren ohne Band hatte Torsten im Dezember 2013 die Arbeiten an „Alone“ begonnen und das Album, bis auf das Mastering, allein auf den Weg gebracht. Erste Shows hat er bereits geschrieben, nun geht es an die Planungen für Joyful-Sorrow Gigs im neuen Jahr.

Das Album ist digital im Handel und als CD erhältlich. Weitere Infos über die Joyful-Sorrow-Webpräsenz über den Link unten in der Infobox.

Links:

www.facebook.com/JoyfulSorrow
www.joyfulsorrow.bandcamp.com

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Der dritte Versuch](#)(11.01.2021)
[Start von „save our music“-Reihe verschoben](#)(19.11.2020)
[Initiative „save our music“ in Hannover](#)(05.11.2020)
[„Das war ´ne Schnapsidee“](#)(25.04.2020)
[Sommerliche Musik mitten im Winter](#)(08.01.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)